

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

18.1.1904 (No. 19)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 18 Januar.

№ 19.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf., durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einkaufsgeld: die gepaltene Zeitung oder deren Num. 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

1904.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 18. Januar.

(Großherzogliches Hoftheater.) Von der General-Direktion wird uns zur Veröffentlichung mitgeteilt: Donnerstag den 21. d. M. wird als Neugierigkeit Max Halbes jüngstes Bühnenwerk, das dreitägige Drama „Der Strom“ in Szene gehen. Die Rollen des Stückes liegen in den Händen der Damen Höder, Wolff, Genter und der Herren Mart, Baumbach, Soot, Wasser-mann. Am Sonntag den 24. d. M. wird eine Wiederholung von Verdis „Othello“ stattfinden. Am Kaisers Geburtstag (Mittwoch den 27. d. M.) wird als Erstaufführung Leo Wechs Oper „Das war ich“ und in Neuenstadt die „Der Barbier von Bagdad“ von Cornelius gegeben werden.

(Erste internationale Kopenhagener Ausstellung.) Die Berechtigung dieser Ausstellung hat sich erwiesen durch das allgemeine Interesse, das ihr entgegengebracht wird. Unter Leitung des Tiermalers Kull fand Freitag die Prämierung statt. Es erhielten Ehrenpreise Frau Dr. von Bracht, München, Kommerzienrat Scharrer, Cannstatt, Lorenz Seidl, Bad Nöbling, W. Köhle, Stuttgart, Fr. Gruber, München, Gottlob Pfeleiderer, Stuttgart, Fr. Vina Narr, Stuttgart und Fr. Renner, Sigmaringen. Die goldene Medaille erhielten: Herr Seifert, Freiburg, Fiegelmaier, Stuttgart, A. Stangl, Waghäusel, Silberne Medaille: W. Beck, Stuttgart, Frau Krebs, hier, L. Merk, hier, S. Grimm, Wiesbaden, Frau Cleries, Rempten, Laur, Stuttgart und Baron Koerber, München. Bronzene Medaille: Max Moriz, Bühlau, Emil Büchle, hier, Steinach, Stuttgart, Schumacher, Stuttgart, Hofp und Bauer daselbst. Außerdem wurden noch etwa 20 Diplome zuerkannt. Die Ausstellung bleibt bis heute, Montag, abends 6 Uhr, geöffnet.

(Schlägerei.) In der Nacht vom Samstag auf Sonntag, gegen 1 Uhr, kam es, wie der Polizeibericht meldet, Ede der Koiere- und Waldhornstraße zwischen einer Anzahl Arbeiter einerseits und einer Anzahl Studierender andererseits zu einer größeren Prügelei, wobei die letzteren mit ihren Stöcken und Schlägern darauf schlugen, während die Arbeiter, welche keine Stöcke hatten, zu ihren Taschenmessern griffen. Zwei Studenten mußten, durch Messerschläge lebensgefährlich verletzt, in das Krankenhaus verbracht werden. Bis jetzt sind neun Personen vorläufig festgenommen worden.

(Kleine Nachrichten aus Baden.) Nach dem Geschäftsausweis der Berechnung der städtischen Sparkasse in Heidelberg wurden bei dieser im vorigen Monat 1220 Einlagen mit zusammen 217 886 M. gemacht, dagegen in 907 Einzelbeträgen zusammen 271 961,12 M. an die betreffenden Einleger zurückbezahlt. In Karlsruh ist durch Unvorsichtigkeit beim Anzünden der Kerzen am Weihnachtsbaum im Hause Bahnhofstraße Nr. 30 ein größerer Zimmerbrand ausgebrochen, der laut „Nacht. Egl.“ einen Mobilien- und Gebäudeschaden von über 1000 M. anrichtete. Ihre königliche Hoheit die Großherzogin bedachte den Frauenverein in Einheim mit einer Gabe von 50 M. zur Anschaffung der ersten notwendigen Bedürfnisse. In Kreenheinstetten (A. Meßkirch) konnte das Ehepaar Mägerle das letzte Fest der goldenen Hochzeit begehen. Seine königliche Hoheit der Großherzogin und der Fürst zu Fürstenberg sandten Glückwünsche, der Erzbischof ein Glückwunschschröben. Die vom Schwarzwalder-Est-Club alle Jahre veranstalteten großen Schiwettläufe auf dem Feldberg finden dieses Jahr am 5., 6. und 7. Februar statt, und zwar der internationale Dauerlauf um die Meißnerschäft von Deutschland am 5. Februar auf einer vom Feldberg ausgehenden, erst kurz vor Beginn des Rennens bekannt zu gebender Strecke (etwa 28 Kilometer), der internationale Sprunglauf um die Meißnerschäft von Deutschland am 7. Februar in der Nähe des Feldbergberghaus. Die Einwohnerzahl hat in den letzten drei Jahren um über 1000 Seelen zugenommen. Der Krankenstand in Ueberlingen ist zurzeit ein sehr hoher. Trotz seiner vielen Kammern ist das Krankenhaus überfüllt. Durch den Einsturz eines im Bau begriffenen Holzschuppens wurde in Eittingen das sechs Jahre alte Kind des Wälderanwaltsbesitzers Wallinger getötet. Das Gericht begab sich sofort an Ort und Stelle. Aus dem ganzen Lande liegen Meldungen vor über heftigen Stürmen. Derselbe richtete bedeutenden Schaden an Dächern usw. an. So wurde in Mannheim eine 2,60 Meter hohe und 13,50 Meter lange Hofmauer umgeworfen. In Freiburg fiel dem Sturm ein 18 Meter hoher Schornstein der Schokoladenfabrik „Badenia“ zum Opfer. Der hierdurch verursachte Schaden wird auf 4-5000 M. geschätzt. In Karlsruhe riß der Sturm einen 40 Meter langen Wauschuppen um. Verletzungen von Personen kamen glücklicherweise nirgends vor. In vielen Gegenden, so auch in Karlsruhe, gingen Gewitter nieder, begleitet von Blitz, Donner und Hagel. Hier trat am Donnerstag vorübergehend Schneefall ein. An den Stadtrat in Mannheim wurde eine Interpellation des Inhalts gerichtet: Was gedenkt der Stadtrat zu tun, die seit Jahren schwebende Frage betreffend die Sonntagsruhe im Handlungsgewerbe zum Abschluß zu bringen? Die Interpellation soll auf die Tagesordnung der nächsten Bürgerausschusssitzung gesetzt werden. Der orkanartige Sturm, der in der Nacht zum Freitag in Mannheim und in Ludwigsstaden herrschte, hat großen Schaden angerichtet, insbesondere in Ludwigsstaden, wo ein großer Fabriktschuppen zerstört wurde. In Rheinbischöfsheim ist infolge Alkoholvergiftung ein 23 Jahre alter, aus Baden gebürtiger Knecht vom Zirkus Strahrburger gestorben. In Gochsheim (Amt Bretten) wurde die Ziegelei-fabrik von Hermann Jung durch Feuer zerstört. — Donnerstag Nacht brannte die Staatsbrauerei Rothaus bei Bonnorf, sowie vier große Nebengebäude ab.

Ostasiatisches.

(Telegramme.)

Tokio, 17. Jan. Statthalter Alexejew sagte den japanischen Einwohnern von Port Arthur auf Erjuchen im Falle des Ausbruches des Krieges vollkommenen Schutz zu. — Aus guter Quelle verlautet, daß Japan von Rußland die Mitteilung empfangen habe, daß es die Rechte und Privilegien respektieren werde, welche von den Mächten in der Mandchurie unter den zurzeit bestehenden Verträgen mit China erworben sind, ausgenommen die Errichtung von auswärtigen Niederlassungen, unter der Voraussetzung, daß die Rechte nicht den fünfzig Beziehungen Rußlands zu der Mandchurie schädlich sind. Man ist hier der Ansicht, daß durch diese Einschränkungen der Wert der Versicherungen Rußlands nichtig gemacht wird.

Tokio, 18. Jan. Die japanische Regierung rechnet nicht darauf, die Antwort Rußlands vor einer Woche zu erhalten. Inzwischen ist sie vollständig für den Krieg gerüstet, den sie mit Ruhe erwartet.

London, 18. Jan. Wie der „Standard“, aus Tientsin meldet, werden die russischen Truppen in Peking und Tientsin in Sonderzügen nach Port Arthur abgehen, während Tientsin vollständig geräumt wird. Es heißt, die russische Regierung habe verlangt, daß 15 000 Mann chinesischer Truppen nach der Mandchurie zum Schutze der chinesischen Untertanen geschickt werden.

Washington, 17. Jan. Auf der Ernennung zweier Beamter mit langjähriger Erfahrung im fernem Osten zum Generalkonsul in Rußland und zum Konsul von Antung hat Präsident Roosevelt auch noch den Konsul in Tamsui (Formosa) zum Handelsagenten für ein größeres von diesem zu bereisendes Gebiet mit dem Sitz in Dalny ernannt.

New-York, 17. Jan. Fünf Millionen Dollars japanischen Goldes sind während der letzten vierzehn Tage in San Francisco angekommen. Weiteres Gold ist unterwegs zur Bezahlung der Lieferungen an Lebensmitteln und Munition. Das ganze Gold wird auf telegraphische Anordnung sofort hierher geschickt.

Socul, 17. Jan. Von dem aus Tschempulo eingetroffenen französischen Kreuzer „Pascal“ wurden hier 39 Marinesoldaten ausgeschifft, um die Gesandtschaft erforderlichenfalls zu beschützen.

Port Arthur, 17. Jan. Die Schiffe der Freiwilligen Flotte Jekaterinowskaja und Kasan sind heute hier eingetroffen.

Port Said, 17. Jan. Das russische Kriegsschiff „Osljabinja“ ist von hier nach Suez abgegangen. Der Rest des russischen Geschwaders wartet hier auf weitere Befehle.

Chebourg, 17. Jan. Der Kreuzer „Chasseloup-Laubat“ hat Befehl erhalten, umgehend den Kreuzer „Pascal“ in Ostasien abzulösen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 17. Jan. Im königlichen Schloß wurde heute das Krönungs- und Ordensfest gefeiert. Bei dem günstigen Wetter hatten sich in der Umgebung des Schloßes große Menschenmengen angeammelt, die die Anfabrien betrachteten, und mit lebhaften Hurrahs Seine Majestät den Kaiser begrüßten, der von einem Besuche beim Reichskanzler Grafen Witlow zurückkehrte. Mittags halb 12 Uhr meldete der Präsident der Generalordenskommission, General Prinz zu Salm-Horitzmar, im Schloß dem Kaiser, daß alles zur Cour bereit sei. Ihre Majestät die Kaiserin bleibt den heutigen Feierlichkeiten fern. Im feierlichen Zuge schritt der Hof zum Ritter-saal; der Kaiser führte die Prinzessin Friedrich Leopold, der Kronprinz die Erbprinzessin von Hohenzollern, Prinz Heinrich der Niederlande die Prinzessin Ernst von Sachsen-Altenburg, Prinz Heinrich von Preußen die Prinzessin Karl von Hohen-zollern, Prinz Friedrich Leopold und Prinz Albrecht von Preußen, sowie die übrigen Prinzen folgten. Nachdem sich der Kaiser unter dem Eronbaldachin aufgestellt hatte, erfolgte die Vorstellung der neubefohlenen Damen in der zweiten Paradevorzimmer. Um halb 1 Uhr begann der Gottesdienst in der Schloßkapelle, an dem der Hof, die neuen und die eingeladenen älteren Ordensritter, der Reichskanzler, das diplomatische Korps, sowie die Minister teilnahmen. Nach dem Gottesdienst fand Tafel statt. Der Kaiser saß zwischen der Prinzessin Friedrich Leopold und der Prinzessin Ernst von Sachsen-Altenburg, gegenüber Reichskanzler zwischen dem Votschafter von Italien Grafen Lamza und dem österreichisch-ungarischen Votschafter v. Szögheny. An der Haupttafel saß, wie immer, eine Deputation der Ritter des eisernen Kreuzes und der Inhaber des allgemeinen Ehrenzeichens. Die Hofschaffdienerin Schramm saß zwischen dem Fürsten Bismarck und dem Grafen Pofadomst. Der Kaiser brachte ein Hoch auf die neuen Ritter aus und hielt nach Aufhebung der Tafel Gerüche im Ritteraal.

Berlin, 18. Jan. Zur Verwendung in Südwestafrika wurden auf Befehl Seiner Majestät des Kaisers in Kiel und Wilhelmshaven je 250 Mann Marine-Infanterie nebst den zugehörigen Offizieren mobilisiert. Die zweite Matrosen-Division stellt außerdem ein Detachement mit vier Maschinengewehren. Die Abfahrt mit einem Dampfer des Norddeutschen Lloyd ist am 21. Januar von Wilhelmshaven geplant.

Berlin, 17. Jan. Die „Norddeutsche Allgem. Zeitung“ schreibt: Das „Berl. Tageblatt“ behauptet, der offiziöse De-mentiarapparat der „Nordd. Allgem. Zeitung“ halte sich bei der Reise des Ministers Dr. Studt nach Weimar an Neben-

dinge. Tatsache sei, daß Dr. Studt vor der Begründung des Künstlerbundes in Weimar war und mit dem Großherzog über diese Begründung gesprochen habe, wobei der Großherzog sagte, je mehr Fehler in Berlin gemacht werden, desto besser ist es für Weimar. Die „Nordd. Allgem. Zeitung“ ist in der Lage, hierauf zu bemerken: Richtig ist nur, daß Minister Dr. Studt vor der Begründung des Künstlerbundes in Weimar war. Seine bereits für den Sommer geplante Reise verschob sich infolge längerer Abwesenheit der Großherzoglichen Herrschaften bis zum 6. Dezember und stand mit der Begründung des Künstlerbundes außer Zusammenhang. Die anderen vom „Berliner Tageblatt“ als Tatsachen hingestellten Angaben sind lediglich in das Gebiet der Erfindungen zu verweisen. Es ist seitens des Großherzogs überhaupt mit Dr. Studt kein Wort über Kunstangelegenheiten gewechselt worden.

München, 17. Jan. Die gestrigen Abendblätter besprechen den Antrag des Grafen Roy, betreffend das Wahlrecht der Geistlichen. Die „Münchener Neuesten Nachrichten“ vermuten, daß der Antragsteller hauptsächlich eine Beschränkung des passiven Wahlrechts wollte. Am Schluß des Artikels werden die Bestimmungen von Belgien, Luxemburg, Spanien und anderen Staaten aufgeführt, welche die Beschränkung des Wahlrechts der Geistlichen kennen. — Die „Allgemeine Zeitung“ betont, Graf Roy bewies mit der Einbringung des Antrages unter den obwaltenden politischen Verhältnissen einen sehr anerkennenswerten Mut. Der Antrag weise in seiner Tendenz mit vollem Rechte auf die Verwüstungen hin, welche die Beteiligung an den politischen Kämpfen unter dem Alerus in immer steigendem Maße angerichtet hat. Das Blatt betont, daß Graf Roy seinerzeit die von der Mehrheit der Kammer getriebenen 100 000 M. für Kunstforderungen dem Regenten zur Verfügung gestellt hat, und hebt sodann die Bedenken hervor, welche dem Antrag im Wege stehen. — Der „Bayerische Kurier“ erklart in dem Antrag eine schwere Verleumdung der Geistlichen, welche unter ein Ausnahmegesetz gestellt werden sollen. Von der Annahme des Antrages könne keine Rede sein. — Die „Münchener Zeitung“ bemerkt, der Antrag sei sehr gut gemeint, da er für die Zukunft eine Verquickung von Politik und Religion verhindern wolle, aber er gehe doch zu weit.

Gmunden, 17. Jan. Seine Majestät der König von Dänemark ist mit der Herzogin von Cumberland und dem Prinzen Waldemar heute mittag nach Kopenhagen abgereist. Das Befinden des Königs ist vollkommen zufriedenstellend.

Paris, 17. Jan. Gestern abend fand unter dem Vorsitz des ehemaligen Deputierten Keller eine Protektorsammlung gegen die Ausweisung des Pfarrers Delfor statt. Strenge Maßregeln zur Aufrechterhaltung der Ordnung waren getroffen, die Versammlung verlief jedoch ruhig. Es wurde eine Tagesordnung angenommen, in der die antikerikale Politik der Regierung gemißbilligt wird und die Etsch-Lothringer gebeten werden, an Frankreich nicht zu denken.

Madrid, 17. Jan. Das französische Segelschiff „Pauline“ ist zwischen Magagan und Casablanca gekrandet. Das Schiff wurde von Kabylen völlig geplündert.

St. Petersburg, 17. Jan. Der erste große Hofball, welcher am 25. d. M. im Winterpalais stattfinden sollte, wurde gestern wegen der Erkrankung Ihrer Majestät der Kaiserin an Pleuritis zunächst auf den 2. Februar verschoben. — Großfürst Nicolaus Michailowitsch, bisher Kommandierender General der Grenadierdivision in Tiflis, wird in den Reichsrat berufen werden.

Belgrad, 17. Jan. Anlässlich der Pressege-schäftsdebatte entstanden Differenzen zwischen dem Minister des Innern Protitsch und dem Minister Nikolitich, welcher letzterer für die milden Präventivmaßnahmen des Entwurfs eintrat. Die Spaltung des Radikalen Klub ist daher so weit vorgeschritten, daß es zur Trennung nur noch eines geringen Anstoßes bedarf. Nach dem Austritt des Ministerpräsidenten Grutitsch, welcher mit der Eröffnung der Budgetdebatte erwartet wird, dürfte zunächst ein Uebergangministerium Protitsch berufen werden.

Verschiedenes.

† **Essen, 17. Jan.** Gestern morgen gegen 7 Uhr erfasste die Lokomotive des Personenzuges Nr. 653 auf der Strecke Saarn-Heitwig bei dem Nummerstein 8, 5 und 7 einen dem Arbeiterstande angehörigen Mann namens Johann Wolterhof bei dem Versuche, den Personenzug durch Auflegen von Steinen auf das Gleis zur Entgleisung zu bringen. Das Gleis war auf ungefähr 80 Meter mit Steinen bedeckt. Der Zug hat keinen Schaden erlitten.

† **Stuttgart, 17. Jan.** Für den Hofkapellmeister Schint, der mit Schluß der laufenden Spielzeit scheidet, ist Hofkapellmeister Hellmesberger von der Hofoper in Wien gewonnen worden.

† **Jülich, 18. Jan.** In der Straße zwischen dem unteren und oberen Basilgen stürzte gestern Nacht infolge einer Gas-explosion ein Haus ein. 3 Bewohner des Hauses wurden getötet, eine Person wurde verletzt.

† **Beven, 17. Jan.** In der Nacht auf Samstag ver-brannte bei heftigem Winde das neubauende Hotel Mont Pelerin bei Beven, ein großer Holzbau im Schweizerstil mit 150 Zimmern, welches im Juni eröffnet werden sollte.

† **Zakutsk, 16. Jan.** Ein Bootsmann der zur Auffin-dung des Barons Toll entsandten Expedition unter dem Leutnant Koltshal ist gestern hier eingetroffen und meldete, daß die Nachforschungen nach Baron Toll auf den neufibirischen Inseln und auf Benetland erfolglos geblieben seien. Auf Benetland habe Toll Schriftstücke hinterlassen, nach welchen er sich am 8. November 1902 südwärts gewandt hat. Die Expeditionen des Leutnants Koltshal und Brusnezow werden nunmehr hier zurückwartet.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Möhrn. G. 280. Zu D. 3. 1 des Handelsregisters — Abt. B — Firma „**Altengell- schaft Champagnerflaschenfabrik** vormals **Georg Böhlinger & Cie.** in Möhrn“ — wurde eingetragen: Die Procura des Kaufmanns **Gustav Haub** hier ist erloschen. Möhrn, den 12. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Möhrn. G. 198. Zu D. 3. 154 des Handelsregisters — Abt. A — Firma **G. F. Strund** in Möhrn — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Möhrn, den 8. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Baden. G. 136. Nr. 659. In das diesj. Handelsregister Abt. A Band II D. 3. 335 wurde heute eingetragen: Firma **Marie Ehinger** in Baden. Inhaberin ist: **Adolf Ehinger** Ehefrau, Marie geb. Deubel, wohnhaft in Baden. Dem Ehemann **Adolf Ehinger** in Baden ist Procura erteilt. Baden, den 7. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Breisach. G. 212. Nr. 187. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band I Nr. 112 Seite 203 wurde unterm Heutigen eingetragen: **Gebüder Guggenheimer** Jürlingen Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 3. November 1903 begonnen. Inhaber der Firma sind: **Marx Guggenheimer**, Kaufmann in Jürlingen, **Hermann Guggenheimer**, Kaufmann in Jürlingen. Angegebener Geschäftszweig: Weinhandlung, Branntweinbrennerei und Effigehandlung. Breisach, den 4. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Buchen. G. 250. Nr. 223. In das Handelsregister dahier, Abteilung A Band 1, wurde zu D. 3. 46 (Firma **J. Stetter**, Buchen) eingetragen: Die Firma ist geändert in: **Franz Hertel, J. Stetter Nachfolger**, Buchen. Inhaber der Firma ist: **Franz Hertel**, Kaufmann in Buchen. Buchen, den 11. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Staufen. G. 260. Nr. 349. Die Firma **August Preis, Tuchfabrik**, vormals **Job. Brodbeck** in Staufen, ist in eine offene Handelsgesellschaft umgewandelt unter der Firma: „**Preis & Anton**, Tuchfabrik und Kunzgewinnerei“ in Staufen. Geschäftsführer der Firma, die am 1. Januar 1904 begonnen hat, sind die Fabrikanten **August Preis** und **Josef Anton** in Staufen. Staufen, den 10. Januar 1904. Großh. Bad. Amtsgericht.

Donauwörth. G. 282. Nr. 690. Im Handelsregister Abteilung A Band I D. 3. 139 Seite 339/340 wurde eingetragen die Firma **„Friedrich Hartweg“** in Blumberg. Inhaber: **Apotheker Friedrich Hartweg** in Blumberg. Donauwörth, den 12. Jan. 1904. Großh. Amtsgericht I.

Freiburg. G. 139. In das Handelsregister Abteil. A wurde eingetragen: Band III D. 3. 101. Firma **Martha Schreiner**, Freiburg, ist erloschen. Band III D. 3. 268. Firma **Hermann Schreiner**, Freiburg. Inhaber: **Hermann Schreiner**, Kaufmann, Freiburg. (Geschäftszweig: Kurz-, Weiß- und Wollwaren.) Band I D. 3. 62. Firma **Job. Lahn & Comp.**, Freiburg, betr. **Franz Haber** Martin ist aus der Gesellschaft ausgeschieden, an dessen Stelle ist gleichzeitig ein Kommanditist eingetragen. Die Kommanditgesellschaft hat am 1. Januar 1904 begonnen. Freiburg, den 5. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. G. 145. Ingetragene wurde: 1. am 4. Dezember 1903 zu Abt. A Band I D. 3. 132 zur Firma: **„G. Klingel Bwe.“** in Heidelberg: die Firma ist erloschen. 2. am 19. Dezember 1903: a. zu Abt. A Band I D. 3. 281 zur Firma **„G. Stöckinger“** in Heidelberg: die Firma ist ohne die im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf **Belegelbesitzer Rudolf Käufler** in Heidelberg-Handelsheim übergegangen. b. zu Abt. A Band II D. 3. 235 zur Firma **„Albert Ueberle“** in Heidelberg-Neuenheim: die Gesellschaft ist durch das Ausscheiden des Teilhabers **Albert Ueberle** sen. aufgelöst. Das Geschäft wird von dem bisherigen Gesellschafter **Albert Ueberle** jun. unter unbedingter Firma weitergeführt. c. zu Abt. A Band I D. 3. 377 zur Firma **„Otto Müller“** in Heidelberg: die Firma ist auf **Otto Müller**, Kaufmann Witwe, **Josefine** geborene **Straub** übergegangen. 3. am 21. Dezember 1903 zu Abteilung A Band I D. 3. 15 zur Firma **„Karl Oster“** in Heidelberg: die Firma ist mit dem Zusage „Nachfolger“ ohne die im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf **Kaufmann Moriz Großberger** in Heidelberg übergegangen. 4. am 22. Dezember 1903 zu Abteilung B Band I D. 3. 88 zur Firma **„Rheinische Creditbank Mannheim“** als Hauptstift mit Zweigniederlassung in Heidelberg: **Armand Gallette** in Karlsruhe ist zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes bestellt. Das Vorstandsmitglied **Erich Schuster** hat seinen Wohnsitz von **Kaiserslautern** nach **Freiburg** verlegt. **Josef Kuhn** und **Max Hartl** sind durch Tod aus dem Vorstände ausgeschieden. Zu weiteren Prokuristen sind bestellt: **Dr. Carl Jahr** in Mannheim und **Heinrich Fischer** in Straßburg i. Elß. Die Procura des **Adolf Grauer**, **Leopold Heibelmann** und **August Rau** ist erloschen. 5. am 23. Dezember 1903: a. zu Abt. A Band II D. 3. 22 zur Firma **J. Baur** in Heidelberg: die Firma ist in: **Jacob Wohlgemuth** geändert. b. zu Abt. B Band I D. 3. 39 zur Firma **„Oberheinische Bank“** in Mannheim mit Zweigniederlassung in Heidelberg: **Wilhelm Groß** in Mannheim ist aus dem Vorstand ausgeschieden. 6. am 28. Dezember 1903 zu Abteilung A Band I D. 3. 373 zur Firma: **„M. Großberger“** in Heidelberg: die Firma ist erloschen. **Großh. Amtsgericht.**

Karlsruhe. G. 300. In das Handelsregister B Band I D. 3. 87 Seite 745/6 ist zur Firma **Dampfstraßsinnerei Carlo Pacetti & Cie.**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe eingetragen: Nr. 3. Durch Beschluß der Gesellschaft vom 18. Dezember 1903 wurde das Stammkapital um 2000 M. erhöht und beträgt jetzt 302 000 M. Karlsruhe, den 13. Januar 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. G. 301. In das Handelsregister B Band I D. 3. 37 Seite 491/2 ist zur **Badischen Landeszeitung**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe eingetragen: Nr. 6. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers **Karl Fricke** ist erloschen; an dessen Stelle ist **Chefredakteur Martin Berger** dahier als weiterer Geschäftsführer bestellt. Karlsruhe, den 13. Januar 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. G. 178. In das Handelsregister B Band I D. 3. 26 Seite 213/14 ist zur Firma **Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefe-fabrikation** (vormals **G. Sinner**) in Grünwinkel (Baden) mit Zweigniederlassungen in **Käfertal, Berlin, Stettin und Neufahrwasser**, eingetragen: Nr. 7. **Julius Sinner** ist aus dem Vorstande ausgetreten. Es sind bestellt: zum Vorstandsmitglied **Hans Friedrich** in Grünwinkel, als stellvertretende Vorstandsmitglieder: **Edmund Bohnenblusch**, **Ludolf Lindemann**, **Emil Günftel** und **Kobert Sinner jr.**, sämtliche in Grünwinkel, **Ernst Sinner** in Käfertal; als Prokuristen: **Wilhelm Burkhart** in Grünwinkel, und **Franz v. Jaleski** in Neufahrwasser, mit der Berechtigung, in Kollektivform nach § 10 des Statuts zu zeichnen. Die Procura des **Ferdinand Fritz**, **Walter Kirberg**, **Hans Friedrich**, **Edmund Bohnenblusch**, **Ludolf Lindemann** und **Emil Günstel** ist erloschen. Karlsruhe, den 8. Januar 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. G. 299. In das Handelsregister B Band I D. 3. 91 Seite 771/2 ist zur Firma **Deutsche Rundgemäldegellschaft**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe eingetragen. Nr. 2. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers **Moriz Rothschild** in Cannstatt ist erloschen; an dessen Stelle ist **Arthur Raff** in Stuttgart zum Geschäftsführer bestellt. Karlsruhe, den 9. Januar 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. G. 176. In das Handelsregister B Band I D. 3. 41 Seite 363/4 ist zur Firma **Badische Feuerversicherungsanstalt**, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 2. **Heinrich Loh**, Karlsruhe, ist als weiteres Vorstandsmitglied bestellt. Die Procura des **Rudolf Laga** ist erloschen; **Kaufmann Adam Fischer** in Karlsruhe ist als Prokurist bestellt, mit der Befugnis, die Firma in Gemeinschaft mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen zu zeichnen. Karlsruhe, den 9. Januar 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. G. 177. In das Handelsregister B Band I D. 3. 47 Seite 421/2 ist zur Firma **Corpusgesellschaft Frankonia** mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 3. Die Vertretungsbefugnis der Geschäftsführer **Heinrich Abele**, **Bahnbaupinspektor** und **Eugen Kling**, **Oberringenieur**, ist erloschen; an deren Stelle sind **Heinrich Zimmermann**, **Kaufmann**, **Karlsruhe** und **Julius Schweinfurth**, **Baurat**, **Heidelberg** zu Geschäftsführern gewählt. Karlsruhe, den 9. Januar 1904. Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. G. 302. In das Handelsregister A ist eingetragen: 1. Band I D. 3. 208 Seite 461/2 zur Firma: **Mohr & Speyer**, Berlin mit Zweigniederlassung in Karlsruhe. Nr. 2. Dem **Erich Wolff** in Berlin ist Geschäftsprüfung erteilt mit der Maßgabe, daß derselbe ermächtigt ist, die Gesellschaft entweder in Gemeinschaft mit einem der Geschäftsführer oder in Gemeinschaft mit dem bereits eingetragenen Prokuristen **Georg Ludwig Krüger** zu vertreten. 2. Band II D. 3. 17 Seite 37/38 zur Firma: **Hermann Hoff**, Karlsruhe. Nr. 4. Die Firma sowie die dem **Emil Hermann Hoff** erteilte Procura sind erloschen. 3. Band II D. 3. 269 Seite 545/6 zur Firma: **A. Graf Nachfolger**, Karlsruhe. Nr. 2. **Adolf Graf Witt**, ist aus unter der bisherigen Firma von dem dem Geschäft ausgetreten; dieses wird von **Gesellschaftern Karl Trier** und **Friedrich Gros** weitergeführt. 4. Band II D. 3. 294 Seite 597/8 zur Firma: **Heinrich Kahn**, Karlsruhe. Nr. 3. **Hugo Kahn**, Kaufmann, Karlsruhe, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten; dieses wird als von **Heinrich Kahn** und **Hugo Kahn** unterm 25. Dezember 1903 errichtete offene Handelsgesellschaft unter der bisherigen Firma weitergeführt. Die dem **Hugo Kahn** erteilte Procura ist erloschen. 5. Band II D. 3. 327 Seite 663/4 zur Firma: **Eugen Helf Nachfolger**, **Theodor Martin**, Karlsruhe. Nr. 2. Die Firma ist geändert in: **Wilhelm Weber**, vorm. **Eug. Helf Nachf.** **Theodor Martin** ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses ist übergegangen auf **Wilhelm Weber**, Kaufmann dahier, welcher solches unter der Firma weiterbetreibt. Der Übertragung der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei der Übernahme des Geschäfts durch **Wilhelm Weber** ausgeschlossen. 6. Band III D. 3. 79 Seite 159/60 zur Firma: **Wilhelm Weber** in Karlsruhe. Nr. 2. Die Firma ist geändert in: **Wilhelm Weber**, vorm. **Eug. Helf Nachf.** 7. Band III D. 3. 186 Seite 375/6 zur Firma: **A. Gärtner & Comp.**, Karlsruhe. Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst. **Max Gärtner** ist aus dem Geschäft ausgetreten; dieses wird von **Albert Gärtner** als Einzelaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt. 8. Band III D. 3. 222 Seite 447/8 Nr. 1. Firma und Sitz: **Bauer & Stadelen**, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafterinnen: **Betty Bauer** und **Marie Stadelen**, Modistinnen in Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft. (Fußgeschäfte.) Die Gesellschaft hat am 1. September 1903 begonnen. 9. Band III D. 3. 223 Seite 449/50. Nr. 1. Firma und Sitz: **Osela Popper**, **Old England**, Karlsruhe. Einzelaufmann: **Osela Popper**, geb. **Goldfarb**, Ehefrau des Kaufmanns **Wilhelm Popper**, Karlsruhe. (Herren-Mode-Artikel-Detailsgeschäft.)

10. Band III D. 3. 224 Seite 451/2. Nr. 1. Firma und Sitz: **Carl Fr. Kint**, Karlsruhe. Einzelaufmann: **Carl Friedrich Kint**, Kaufmann, Karlsruhe. (Warenagentengeschäft.) Karlsruhe, den 12. Januar 1904. Großh. Amtsgericht III.

Neßl. G. 197. In das Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 22 zur Firma **Engelhardt und Fröhe** in Bremen, Zweigniederlassung in Neufreistadt, ist eingetragen worden: **Den Kaufleuten Johannes Käpfe** und **Wilhelm Jacobs** in Neufreistadt ist Procura erteilt. Neßl, den 8. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Neßl. G. 137. Zu D. 3. 256 Abt. a — Firma **Rüch & Nigische** in Scharmbed, Zweigniederlassung in Dinglingen, wurde eingetragen: Dem Kaufmann **August Niese** in Neßl ist Procura erteilt. Neßl, den 23. Dezember 1903. Großh. Amtsgericht.

Neßl. G. 138. Zu D. 3. 15 Abt. a des diesseitigen Handelsregisters, Firma **„Karl Heibinger in Dinglingen“**, wurde eingetragen: Dem Kaufmann **Robert Rindler** in Dinglingen wurde Procura erteilt. Neßl, den 18. Dezember 1903. Großh. Amtsgericht.

Lörrach. G. 244. Nr. 40779. Zum Eintrage D. 3. 42 des hiesigen Handelsregisters Abt. A Band III (Firma **H. Hoffmann — La Roche & Cie.** in Grenzach) wurde eingetragen: Die Dauer der Gesellschaft wurde auf unbestimmte Zeit verlängert. Lörrach, den 8. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Lörrach. G. 312. Nr. 423. In das hiesige Handelsregister Abt. B Band I D. 3. 13 (Firma **Werte Kleintens**, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Kleintens) wurde eingetragen: Die Liquidation der Gesellschaft ist beendet und die Firma sowie die Vertretungsbefugnis des Liquidators erloschen. Lörrach, den 13. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. G. 144. Zum Handelsregister Abt. A, wurde heute eingetragen: 1. Band I, D. 3. 46, Firma **„Kalestin Koch“** in Mannheim. Die Firma ist erloschen. 2. Band V, D. 3. 198, Firma **„Martenslein & Joffe“** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptstift in Karlsruhe; die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben. 3. Band VII, D. 3. 48, Firma **„J. S. Koenigsfeld“** in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptstift in Rotterdam. **Wilhelm Pfeiffer** in Mannheim ist als Prokurist bestellt. 4. Band VII, D. 3. 76, Firma **„Georg Schmidt“** in Mannheim. Die Firma ist erloschen. 5. Band VIII, D. 3. 108, Firma **„Warenhaus Alpenhorn, Joh. Sigmund Wolf“** in Mannheim. Die Firma ist erloschen. 6. Band IX, D. 3. 26, Firma **„Paul Eidner's Nachfgr.“** in Mannheim. **Alexander Weider** in Mannheim ist als Prokurist bestellt. 7. Band IX, D. 3. 51, Firma **„Bischoff & Hensel“** in Mannheim. **Conrad Schäfer** in Mannheim ist als Prokurist bestellt. 8. Band IX, D. 3. 133, Firma **„E. Metzger & Co.“** in Mannheim. Die Firma ist erloschen. 9. Band X, D. 3. 139, Firma **„E. Ripamonti & C.“** Mannheim. Zweigniederlassung, Hauptstift **Mailand**. Offene Handelsgesellschaft. Geschäftsführer sind: **Ettore Ripamonti**, Kaufmann in Mannheim, **Enrico Reitano**, Kaufmann in Mannheim, **Giobanni Maffei**, Ingenieur in London, **Andrea Randelli**, Ingenieur in Mailand. Die Gesellschaft hat am 9. September 1903 begonnen. Der Geschäftsführer **Ettore Ripamonti** ist von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen; die Gesellschaft **Giobanni Maffei** und **Enrico Reitano** sind nur berechtigt, die Gesellschaft in Vertretung zu vertreten und die Firma in Vollmacht zu zeichnen. Geschäftszweig: Ein- und Ausfuhr von Industrie- und Boden-Erzeugnissen. 10. Band 2, D. 3. 175, Firma **Heinrich Jacobi** in Mannheim. Offene Handelsgesellschaft.

Mannheim. G. 143. Zum Handelsregister Abteilung B Band III D. 3. 16, Firma **„Alteutsche Gummi- und Cellulose-Fabrik“** in Mannheim wurde heute eingetragen: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 14. Dezember 1903 wurde § 7 des Gesellschaftsvertrags bezüglich der Ausübung der Aktienrechte beim Vorhandensein mehrerer Teilhaber abgeändert. Mannheim, den 5. Januar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. G. 142. Zum Handelsregister Abteilung B Band I D. 3. 56, Firma **„Industriefabrik Mannheim“** in Mannheim wurde heute eingetragen: Die Procura des **Emil Michelmann** in Mannheim ist erloschen. Mannheim, den 2. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. G. 141. Zum Handelsregister Abteilung B Band III D. 3. 23, Firma **„Badische Anilin- & Soda-Fabrik“** in Mannheim wurde heute eingetragen: Die Vorstandsmitglieder und bisherigen stellvertretenden Direktoren **Konmerzant Sigmund Wischer** in Ludwigshafen a. Rh., **Adolf Kächelen** in Mannheim und **Robert Hüntenmüller** in Mannheim sind zu Direktoren ernannt. **Dr. Carl Müller**, Chemiker in Ludwigshafen a. Rh., und **Dr. Rudolf Knieß**, Chemiker in Ludwigshafen a. Rh., sind zu stellvertretenden Direktoren bestellt. Die Procura des **Dr. Carl Müller** und die des **Dr. Rudolf Knieß** ist erloschen. **Dr. Gustav Lichtenberger**, Rechtsanwalt in Ludwigshafen a. Rh., und **Dr. Oskar Widel** in Ludwigshafen a. Rh. sind zu Prokuristen bestellt. Mannheim, den 2. Januar 1904. Großh. Amtsgericht I.

Neustadt. G. 278. Nr. 390. Zu D. 3. 12 des Handelsregisters Abteilung A: Firma **Paul Färberer Witwe** in Neustadt, Inhaber Kaufmann **Johann Gall** in Neustadt, wurde heute eingetragen: Die Firma ist geändert in **Johann Gall**. Neustadt, den 5. Januar 1904. Großh. Amtsgericht.

Offenburger. In das Handelsregister ist eingetragen: Nr. 140. In Abt. B Band I unter D. 3. 12

Firma Saalbau-Gesellschaft Union in Offenburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Gastwirtschaft und eines Saalbaues in Offenburg. Geschäftsführer sind: Kaufmann Wilhelm Pfaff und Rentner Peter Abele, beide in Offenburg, die nach außen für die Gesellschaft kollektiv zeichnen. Das Stammkapital beträgt 107 000 M. Der Geschäftsvertrag ist am 29. Dezember 1903 festgesetzt. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen einmal in der Offenburger Zeitung, im Ortenauer Boten in Offenburg und im Badischen Beobachter zu Karlsruhe.

In Abt. A Band I zu D. 3. 185 Firma Franz Dengler in Offenburg. Inhaber ist Otto Burtzardt, Fabrikant in Offenburg, welcher das Geschäft unter der Firma Franz Dengler Offenburger Kocher- und Kaffenschankfabrik in Offenburg weiterführt. Unter D. 3. 209 Firma G. F. Strund in Appenweier. Inhaber ist Zigarettenfabrikant Gerhard Friedrich Strund in Appenweier. Geschäftszweig: Zigarettenfabrikation. Unter D. 3. 210 Firma Wilhelm Baechgen in Offenburg. Inhaber ist Lederfabrikant Wilhelm Baechgen in Offenburg. Geschäftszweig: Lederfabrikation. Offenburg, den 8. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Radolfzell. Zum Handelsregister Abt. A wurde

bürgerliche Rechtsstreite. Offentliche Zustellung einer Klage. G. 202.2. Nr. 546. Forzheim. Die Maria Johanna Kurisch, uneheliches Kind der Franziska Kurisch zu Forzheim, vertreten durch den Tagelöhner Johann Kornthaler von da, klagt gegen den Maschinenführer Christian Schuller, früher zu Forzheim, zurzeit an unbekanntem Orten, auf Grund der Bestimmungen der §§ 1708 ff. B.G.B., mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung einer am ersten jeden Kalendervierteljahres fälligen Unterhaltsrente von vierteljährlich 65 Mark von der Geburt der Klägerin, d. i. 17. September 1903, bis zum zurückgelegten 16. Lebensjahr und zwar die rückständigen Beträge sofort zu zahlen und die Kosten des Rechtsstreits zu tragen. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Forzheim auf. Donnerstag, den 10. März 1904, vormittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 18.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Forzheim, den 6. Januar 1904. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Vohrer.

Offentliche Zustellung einer Klage. G. 201.2. Nr. 363. Freiburg. Die Anna Buhlinger in Malsch und deren Kind Otto Buhlinger, letzteres unter Vormundschaft des Webers Anton Buhlinger in Malsch, die Anna Buhlinger und Anton Buhlinger vertreten durch Rechtsagent Wacker in Ettlingen, klagten gegen den Metzger Otto Kolb, früher zu Au, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, auf Grund der Behauptung, daß Otto Kolb der Vater des Otto Buhlinger sei und zur Bezahlung einer sechs wöchentlichen Unterhaltsrente an die Anna Buhlinger und zur Gewährung des Unterhalts des Otto Buhlinger verpflichtet sei, mit dem Antrage auf Verurteilung des Otto Kolb zur Zahlung von 70 Mark — Siebzig Mark — nebst 4 Prozent Zins seit dem Klageaufstellungstage an die Anna Buhlinger an einer Unterhaltsrente von monatlich 15 M. — Fünfzehn Mark — von der Geburt bis zum vollendeten 16. Lebensjahre in vierteljährlichen Vorauszahlungen an den Otto Buhlinger zu Händen von dessen Vormund. Die Kläger laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Freiburg auf. Freitag, den 7. März 1904, vormittags halb 10 Uhr, Zimmer Nr. 3.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Freiburg, den 7. Januar 1904. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Banzhaf.

Labung. Nr. 377. Freiburg. Die Schloßer Franz Josef Jörg Ehefrau, Katholie Barbara geb. Wild in Basel (Karlsruhe 55), Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Borfisch in Birsach, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zurzeit an unbekanntem Orten abwesend, früher zu Freiburg und Basel, unter der Behauptung,

bei D. 3. 93, Firma: „Jakob Brugger, Weinhandlung, Radolfzell“, vermerkt: Dem Kaufmann Theodor Biedemann in Radolfzell wurde Procura erteilt. Radolfzell, den 8. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Radolfzell. Zum Handelsregister Abteilung B D. 3. 3 — Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke von Georg Fischer in Schaffhausen — wurde heute folgende in der Generalversammlung vom 22. April 1903 beschlossene Statutenänderung eingetragen:

Nr. 5, Spalte 2: Die Firma der Gesellschaft lautet nunmehr: Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, (Société anonyme des Acieries ci-devant Georges Fischer) The George Fischer Steel and Iron Works, Limited (Società anonima delle Acciaierie gia Giorgio Fischer) (Sociedad anónima de las fabricas de Acero antes Jorge Fischer).

Spalte 3: Gegenstand des Unternehmens ist neben dem bisherigen Betrieb der Eisen- und Stahlindustrie auch die Beteiligung bei Unternehmen verbandler Art.

Spalte 5: Als Vorstandsmitglieder (Direktoren) sind ernannt die Herren: Kaufmann Ernst Homburger und Ingenieur Jean Bachmann, beide in Schaffhausen.

Spalte 7: Laut Generalversammlungsbeschluss vom 22. April 1903 bzw. Beschluss des Verwaltungsrats vom 7. Oktober 1903 ist in Anwendung des § 21 des revidierten Statuts an Stelle der bisher zu Handels-

registrier-Anmeldungen legitimierten Verwaltungsräte: Herren Ernst Koch-Eberboom, Kaufmann in Zürich und Direktor Albert Gempeler-Bedch in St. Gallen, ein Vorstand, bestehend aus 2 Personen (Direktoren) getreten, der die Gesellschaft rechtsverbindlich gerichtlich und außergerichtlich — follektiv zeichnend — vertritt. Diese Vorstandsmitglieder sind die Direktoren, Herren Ernst Homburger, Kaufmann in Schaffhausen, und Jean Bachmann, Ingenieur daselbst. Weitere Abänderungen des Statuts betreffen:

a. Reduktion des Stammkapitals um 1/2, und gleichzeitige Wiedererhöhung auf 4 500 000 frs. durch Ausgabe von Prioritätsaktien, b. Bestimmungen hinsichtlich dieser Aktiengattung, c. Bestimmungen: über Berufung der Generalversammlung und des Verwaltungsrats (Aufsichtsrats), sowie deren Kompetenzen, über Erweiterung der Publikationsform, Reservefond und Liquidation.

Radolfzell, den 7. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Schwetzingen. In das Handelsregister A Band I D. 3. 188 — Firma Adelsberger & Cie. in Sodenheim — wurde eingetragen:

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Schwetzingen, den 30. Dez. 1903. Groß. Amtsgericht.

St. Blasien. In das Handelsregister A ist unter Firma D. 3. 80 heute eingetragen worden die Firma Eduard Müller,

Kosten des Rechtsstreits einschließlich derjenigen des Akteiverfahrens, sowie vorläufige Vollstreckbarerklärung des ergehenden Urteils, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Heidelberg, Zimmer Nr. 23, auf: Freitag, den 26. Februar 1904, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Heidelberg, den 14. Januar 1904. Ger. Amtsgerichts. Offentliche Zustellung einer Klage. G. 200.2. Nr. 573. Waldshut. Die ledige Lina Frieda Beniger und deren minderjährige Tochter, Berta Beniger, letztere unter Vormundschaft des Reinhard Gottfried Greiner, alle wohnhaft zu Gersbach, vertreten durch Rechtskonsulent Specht in Schopfheim, klagten gegen den Maurer Dominikus Thomase, wohnhaft gewesen in Thiengen, jetzt an unbekanntem Orten abwesend, auf Grund der Bestimmungen in §§ 1708 ff., 1715 B.G.B., mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare und kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von: a. 105 M., Kosten der Entbindung und des Unterhalts während der ersten sechs Wochen nach der Entbindung, b. einer jährlichen — vierteljährlich voranzahlbaren — Unterhaltsrente von zunächst 180 M. von der Geburt der Berta Beniger, d. i. der 4. April 1903, an bis zum vollendeten 16. Lebensjahre, an den jeweiligen Vormund der Klägerin Berta Beniger, und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht I zu Waldshut, auf: Dienstag, den 23. Februar 1904, vormittags halb 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Waldshut, den 9. Januar 1904. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Bierholzer.

Labung. Nr. 224. Konstanz. Der Hafner Felix Benzinger zu Steißlingen, vertreten durch Rechtsanwält Niggler in Konstanz, klagt gegen seine Ehefrau Marie geb. Gremminger, zurzeit an unbekanntem Orten, wegen Ehescheidung mit dem Antrage auf Scheidung der unterm 29. Juli 1889 zu Steißlingen zwischen dem Ehegatten abgeschlossenen Ehe wegen Verschuldens der Ehefrau und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Groß. Landgerichts zu Konstanz auf. Mittwoch, den 30. März 1904, vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Konstanz, den 9. Januar 1904. Gerichtsschreiber Gr. Landgerichts. Labung.

Offentliche Zustellung. G. 316.2.1. Nr. 1156. Heidelberg. Die Firma S. Sindauer zu Mannheim — vertreten durch Rechtsanwält Dr. Kaufmann in Heidelberg — klagt gegen den Georg Duffinger, Spengler, früher zu Handshausen, jetzt an unbekanntem Orten sich aufhaltend, aus Warenkauf vom Jahr 1903 mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 109 Mark 88 Pfg. nebst 4 Prozent Zins vom Klageaufstellungstage an sowie vorläufige Vollstreckbarerklärung des ergehenden Urteils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Heidelberg, Zimmer Nr. 23 auf Freitag den 26. Februar 1904, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. Heidelberg, den 12. Januar 1904. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts. Gerrel.

Offentliche Zustellung. G. 316.2.1. Nr. 1156. Heidelberg. Die Firma S. Sindauer zu Mannheim — vertreten durch Rechtsanwält Dr. Kaufmann in Heidelberg — klagt gegen den Georg Duffinger, Spengler, früher zu Handshausen, jetzt an unbekanntem Orten sich aufhaltend, aus Warenkauf vom Jahr 1903 mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 122 M. 30 Pfg. nebst 4 Proz. Zins vom Klageaufstellungstage an und Ertragung der

Agentur- und Kommissionsgeschäft in Todmoos. Der Inhaber ist Eduard Müller, Kaufmann in Todmoos. Angegebener Geschäftszweig: Agentur in Lebens-, Feuer-, Unfall- usw. Versicherungen und Vertrieb von Erzeugnissen der verschiedensten Gattungen. St. Blasien, den 12. Jan. 1904. Groß. Amtsgericht.

Triberg. In das diesseitige Handelsregister wurde zur Firma Uhrenfabrik vormals L. Furtwängler Söhne, Aktiengesellschaft in Furtwangen, eingetragen: An Stelle des ausscheidenden Gustav Adolf Furtwängler in Furtwangen als Vorstandsmitglied ernannt; ferner dem Techniker Georg Stehling wurde Procura erteilt. Triberg, den 12. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Triberg. In das Handelsregister wurde eingetragen: Steingutfabrik Hornberg Aktiengesellschaft vormals Gebrüder Horn: Zum weiteren Vorstandsmitglied wurde Herr John Barlow in Hornberg bestellt. Triberg, den 8. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 26563. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 190 — Firma Consum-Gesellschaft August Bötter in Willingen als Zweigniederlassung der gleichen Firma in Freiburg — wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Willingen, den 5. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Willingen. Nr. 482. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 198 wurde heute eingetragen: Alois Breiter in Willingen, Inhaber Alois Breiter, Kaufmann in Willingen. Willingen, den 12. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In das Handelsregister Abt. B D. 3. 9 — Holzbrauerei Aktiengesellschaft Waldkirch — wurde unter Nr. 2 eingetragen: Josef Röll, Brauereidirektor in Waldkirch wurde in den Vorstand gewählt; Josef Röll und Georg Hauber sind nur in Gemeinschaft zur Vertretung der Gesellschaft ermächtigt. Die Procura des Andreas Langenbach ist erloschen. Als Procurist wurde Adolf Rühl, Orgelfabrikant in Waldkirch bestellt. Waldkirch, den 15. Januar 1904. Groß. Amtsgericht.

Waldkirch. In

COLOSSEUM Programm

vom 16. bis 31. Januar 1904.
Broth. Niagara, Equilibristen auf der freistehenden Fußleit. r.
Richard Nadrage, der beste humoristische Bauchredner.
Olya Onlaw, Excentric-Soubrette.
Charles Gilton, Balancer.
Faslescu Comp., komisch dreifacher R. & M.
Telephon 1244.
Les trois Folliclons, Imitations-Fantaste „im goldnen Garten“.
Ewald Treffer, Humorist.
Miss Margarethe, Dressierte Kaffe-Tauben.
Cleo De Osterode, Soubrette.
Nach Schluß der Abendvorstellungen Fahrgelegenheit mittels der elektr. Straßenbahn, ab Waldstraße.

Achtung! Garantiert nächste Ziehung Achtung!
bereits am 23. Januar 1904.

der **Karlsruher Lotterie** Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 25 Pfg.

Gesamtgewinne i. W. Mk. **26000**

Hauptgewinn Mk. **8000**

Bar Geld mit 90% garantiert! Kleine Loszahl!

erhältlich bei **J. Stürmer, General-Agent, Strassburg i. E.**

Internationale Katzen-Ausstellung

Karlsruhe, städt. Ausstellungshalle
vom 14. bis einschliesslich 18. Januar 1904.
Täglich geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 6 Uhr.
Grösste Sehenswürdigkeit. Katzen aus allen Weltteilen.
Eintritt à Person 50 Pfg., Kinder 25 Pfg., Militär vom Feldwebel abwärts 25 Pfg., H. H. Studierende 50%, Ermässigung.
Der Bund für Katzenschutz, Z. u. Pfl.
Präsident: Freiherr von Flotow. Vorstand: Josef Fleisch.

Lieferung von Baderfordernissen betr.

Die Lieferung nachbezeichneten Gegenstände für die hiesigen Baderanstalten soll für das Jahr 1904 im Wege des Angebotsverfahrens vergeben werden:

- 10 Stück Wolldecken, 2,40 m lang, 1,96 m breit,
- 180 Stück Badtücher, leinene, 2 m lang, 1,80 m breit,
- 50 Stück Badtücher, Gerstenkorn, 2,50 m lang, 1,80 m breit,
- 100 Stück Badmatten, baumwollene, 1,70 m lang, 1,70 m breit,
- 100 Stück Badmatten, baumwollene, 1,50 m lang, 1,70 m breit,
- 500 Stück Kopftücher, leinene, 80/80 nach Muster,
- 200 Paar Socken, baumwollene, nach Muster,
- 300 Stück Mützen, baumwollene, nach Muster,
- 80 Stück Fußtücher, Frottierstoff, 60/80 nach Muster,
- 50 Stück Leintücher nach Muster,
- 100 Kopftücherüberzüge, leinene, nach Muster,
- 50 Stück Badhürze, baumwollene, weiß, 55/140, nach Muster,
- 30 Stück Badhürze, baumwollene, rotfarbig, nach Muster,
- 120 Stück Badhürze, baumwollene, rotfarbig, 55/140, nach Muster,
- 500 kg weisse Kernseife mit Mindestgehalt von 60 Prozent Fettsäure; die zu liefernde Seife darf kein freies Alkali in merklicher Menge enthalten.
- 16 Weilaufg 1100 kg weisse Schmierseife.
- 17 Weilaufg 250 kg gelbe Schmierseife.

Die Leinen- und Baumwollwaren sind ohne Appretur zu liefern. Angebote hierauf sind mit beigeschlossenen Mustern, versiegelt und portofrei, mit der Aufschrift „Angebote auf (Bezeichnung des Gegenstandes der Lieferung)“ versehen bis Donnerstag, den 28. d. M., vormittags 9 Uhr, an die unterzeichnete Kasse einzureichen.
Baden, den 12. Januar 1904.
Großh. Baderanstaltenkasse.

Bürgerliche Rechtskreise.

Aufgebot.
G. 315.2.1. Nr. 380. Billingen.
Das Großh. Amtsgericht Billingen hat unterm heutigen folgendes Aufgebot

erlassen:
Die Christine Breithaupt, Landwirts Ehefrau in Brigach, hat beantragt, ihren 63 Jahre alten, seit 1878 verschollenen, Ehemann Johann Breithaupt, zuletzt wohnhaft in Brigach, für tot zu erklären.
Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Dienstag, den 23. August 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst bestimmten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens in Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.
Billingen, den 11. Januar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
E. Bernauer.

Konkurse.

G. 308. Nr. 1361. Baden. Ueber den Nachlaß des am 14. Juli 1903 verstorbenen, zuletzt in Baden wohnhaften Schreiners Karl Friedrich Schäfer ist heute am 14. Januar 1904, nachmittags 7 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.
Der Kaufmann Wilhelm Schindler in Baden ist zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 13. Februar 1904 bei dem Gerichte anzumelden, auch für den Fall einer beim Großh. Notariat Baden bereits erfolgten Forderungsmeldung.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlusfassung über die Weiterhaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Samstag, den 13. Februar 1904, vormittags halb 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch, den 2. März 1904, vormittags 11 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgeboten, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1904 Anzeige zu machen.
Baden, den 14. Januar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Reit.

G. 311. Nr. 197. Philippsburg.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhhändlers Ludwig Anfer von Oberhausen wird zur Vornahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverhältnis Schlussstermin bestimmt auf:

Donnerstag, den 4. Februar 1904, vormittags 9 Uhr.
Philippsburg, den 12. Jan. 1904.
Großh. Amtsgericht.
gez. Dr. Gerbel.

Zur Beglaubigung:
Der Gerichtsschreiber:
Heinhard,
Amtsgerichtsschreiber.

G. 309. Nr. 402. Mannheim.
Ueber das Vermögen der Witt Josefa Weiler Witwe, Helene geb. Wolff in Mannheim, R. G. 1, wurde heute nachmittags halb 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Zum Konkursverwalter ist ernannt: Kaufmann Georg Fischer in Mannheim.

Konkursforderungen sind bis zum 10. Februar 1904 bei dem Gerichte anzumelden. Die Anmeldung hat die Angabe des Betrages und des Grundes der Forderung, sowie des etwa beanspruchten Vorrechts zu enthalten. Sie kann beim Gerichte schriftlich eingereicht oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers angebracht werden. Die urkundlichen Beweismittel oder eine Abschrift derselben sind beizufügen.

Zugleich ist zur Beschlusfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Donnerstag, den 3. März 1904, vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer — des Großherzoglichen Landgerichts — Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Herrn Zivilvorsitzenden der Erstausschüsse zu Baden über die der Anlage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgefertigten Erklärungen verurteilt werden.
Karlsruhe, den 12. Januar 1904.
Großherzogliche Staatsanwält.
Duffner.

G. 310. Wolsch. Im Konkursverfahren über das Vermögen der Otto Gebele Ehefrau, Juliana geb. Wabele, in Nippoldsau ist Schlussstermin bestimmt auf:

Donnerstag, den 4. Februar 1904, nachmittags 4 Uhr, vor Großh. Amtsgericht Wolsch.

Wolsch, den 9. Januar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Reich.

G. 331. Radolfzell. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns Adolf Guggenheim in Gailingen wurde der auf den 22. Januar 1904 bestimmte Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen von Amts wegen verlegt auf:

Montag, den 25. Januar 1904, vormittags 10 Uhr.
Radolfzell, den 12. Januar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Bruttel.

G. 295.2.1. Nr. 7564. Heidelberg.
Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Heidelberg belegene, im Grundbuch von Heidelberg, Realfolium Nr. 667/668 zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Sebastian genannt Friedrich Müderl dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am:

Dienstag, den 15. März 1904, nachmittags 3 Uhr, durch das unterfertigte Notariat — in dessen Diensträumen in Heidelberg, Hauptstraße Nr. 129 — versteigert werden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
Lsg. Nr. 667/668:
2 ar 44 qm Hofreite — Hofstraße Nr. 1 — mit darauf stehenden Gebäulichkeiten, seither Gastwirtschaft „Zum Kaiserhof“

Schätzung nebst Zubehör 95 200 M. Schätzung ohne Zubehör 85 000 M. Heidelberg, den 28. Dez. 1903.
Großh. Notariat II
als Vollstreckungsgericht:
S. Kaiser.

Strafschutzpflege.

G. 235.3.2. Nr. 2347. Karlsruhe. Gegen:

1. Sattel, Josef Rudolf, Kellner, geboren am 15. Mai 1881 zu Baden, zuletzt wohnhaft in Baden,

2. Vogel, Ludwig Friedrich, Friseur, geboren am 9. September 1881 zu Baden, zuletzt wohnhaft daselbst,

3. Schüller, Karl, Maler, geboren am 1. März 1881 zu Baden, zuletzt wohnhaft zu Karlsruhe,

4. Timens, Otto, Mechaniker, geboren am 9. April 1879 zu Lichtenhal, zuletzt wohnhaft daselbst,

ist das Hauptverfahren vor der Strafkammer I hier eröffnet, weil sie als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben, Vergehen gegen § 140, Abs. 1 Nr. 1, Str.-G.-B.

Dieselben werden auf Donnerstag den 3. März 1904, vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer — des Großherzoglichen Landgerichts — Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Herrn Zivilvorsitzenden der Erstausschüsse zu Baden über die der Anlage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgefertigten Erklärungen verurteilt werden.
Karlsruhe, den 12. Januar 1904.
Großherzogliche Staatsanwält.
Duffner.

fürsordnung bezeichneten Gegenstände auf

Samstag, den 13. Februar 1904, vormittags 11 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Samstag, den 5. März 1904, vormittags 11 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht Abt. 3, 2. Stock, Zimmer Nr. 2, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgeboten, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. Februar 1904 Anzeige zu machen.
Mannheim, den 15. Januar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Mohr.

G. 310. Wolsch. Im Konkursverfahren über das Vermögen der Otto Gebele Ehefrau, Juliana geb. Wabele, in Nippoldsau ist Schlussstermin bestimmt auf:

Donnerstag, den 4. Februar 1904, nachmittags 4 Uhr, vor Großh. Amtsgericht Wolsch.

Wolsch, den 9. Januar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Reich.

G. 331. Radolfzell. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns Adolf Guggenheim in Gailingen wurde der auf den 22. Januar 1904 bestimmte Termin zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen von Amts wegen verlegt auf:

Montag, den 25. Januar 1904, vormittags 10 Uhr.
Radolfzell, den 12. Januar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Bruttel.

G. 295.2.1. Nr. 7564. Heidelberg.
Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Heidelberg belegene, im Grundbuch von Heidelberg, Realfolium Nr. 667/668 zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Sebastian genannt Friedrich Müderl dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am:

Dienstag, den 15. März 1904, nachmittags 3 Uhr, durch das unterfertigte Notariat — in dessen Diensträumen in Heidelberg, Hauptstraße Nr. 129 — versteigert werden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks:
Lsg. Nr. 667/668:
2 ar 44 qm Hofreite — Hofstraße Nr. 1 — mit darauf stehenden Gebäulichkeiten, seither Gastwirtschaft „Zum Kaiserhof“

Schätzung nebst Zubehör 95 200 M. Schätzung ohne Zubehör 85 000 M. Heidelberg, den 28. Dez. 1903.
Großh. Notariat II
als Vollstreckungsgericht:
S. Kaiser.

Strafschutzpflege.

G. 235.3.2. Nr. 2347. Karlsruhe. Gegen:

1. Sattel, Josef Rudolf, Kellner, geboren am 15. Mai 1881 zu Baden, zuletzt wohnhaft in Baden,

2. Vogel, Ludwig Friedrich, Friseur, geboren am 9. September 1881 zu Baden, zuletzt wohnhaft daselbst,

3. Schüller, Karl, Maler, geboren am 1. März 1881 zu Baden, zuletzt wohnhaft zu Karlsruhe,

4. Timens, Otto, Mechaniker, geboren am 9. April 1879 zu Lichtenhal, zuletzt wohnhaft daselbst,

ist das Hauptverfahren vor der Strafkammer I hier eröffnet, weil sie als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärfähigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben, Vergehen gegen § 140, Abs. 1 Nr. 1, Str.-G.-B.

Dieselben werden auf Donnerstag den 3. März 1904, vormittags 9 Uhr, vor die I. Strafkammer — des Großherzoglichen Landgerichts — Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Herrn Zivilvorsitzenden der Erstausschüsse zu Baden über die der Anlage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgefertigten Erklärungen verurteilt werden.
Karlsruhe, den 12. Januar 1904.
Großherzogliche Staatsanwält.
Duffner.

Labung. G. 204.3.2. Nr. 778. Heidelberg.

1. Der am 18. Januar 1872 in Winger geborene ledige Kaufmann Friedrich Wilhelm Kaufser, zuletzt in Heidelberg, zurzeit an unbekanntem Orte im Ausland,

2. der am 21. April 1879 in Ruffenthal geborene, zurzeit außerhalb des Reiches sich befindende Schuhmacher

Nikolaus Stubenrauch, zuletzt in Heiligkreuzsteinach wohnhaft, werden beschuldigt, zu Nr. 1 als Wehrmann der Landwehr ersten Aufgebots, zu Nr. 2 als Erfahreserwit erster Klasse, ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs, in Verbindung mit §§ 4, 11 des Reichsgesetzes vom 11. Februar 1888.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts auf Samstag, den 27. Februar 1904, vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht in Heidelberg — Zimmer Nr. 14 — zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando Heidelberg unterm 28. November begw. 29. Dezember 1903 ausgefertigten Erklärungen verurteilt werden.
Heidelberg, den 11. Januar 1904.
Dietrich,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

G. 203.3.2. Nr. 244. Lörrach. Der am 2. Juli 1867 in Mülhausen i. G. geborene, zuletzt in Brambach wohnhaft gewesene Maurer Albert Sulzberger,

wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Referent der Infanterie ohne Erlaubnis ausgewandert ist.

Uebertretung strafbar nach § 360 Nr. 3. Derselbe wird auf Anordnung Gr. Amtsgerichts Lörrach auf: Mittwoch, den 24. Februar 1904, vormittags halb 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Lörrach zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird der Genannte auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando Lörrach ausgefertigten Erklärung verurteilt werden.

Lörrach, den 7. Januar 1904.
Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.
Kimmig.

G. 293.3.2. Nr. 551. Freiburg. 1. Der am 15. Mai 1864 zu Markdorf, Amt Leberlingen, geborene, katholische, zuletzt in St. Peter wohnhafte Bierbrauer

Josef Algeier, 2. der am 14. Juli 1867 zu Forst, Amt Sorau, geborene, evangelische Walter

Paul Oskar Heypner, zuletzt hier wohnhaft,

3. der am 21. Mai 1861 zu Roth, Amt Wiesloch geborene, katholische, zuletzt hier wohnhafte Maurer Leonhard Lang,

4. der am 12. Februar 1872 zu Lörrach, Amt Eberstadt, geborene, ledige, evangelische, zuletzt hier wohnhafte Kellner

Karl Heinrich Dienert, 5. der am 18. Juli 1868 zu Rasberg, Amt Teib, geborene, ledige, evangelische Erdarbeiter

Gustav Emil Schufelt, zuletzt in St. Märgen wohnhaft,

6. der am 20. Oktober 1874 zu Wailingen a. d. Enz geborene, evangelische, zuletzt hier wohnhafte Metzger Christian Reinhardt,

tämtliche zurzeit unbekanntem Aufenthalts, welche hinreichend verdächtig erscheinen, daß sie als beurlaubte Wehrmänner der Landwehr ohne Erlaubnis ausgewandert sind, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erteilt zu haben.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hier selbst auf Freitag, den 18. März 1904, vormittags halb 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Freiburg i. B. — Zimmer Nr. 14 — zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königl. Bezirkskommando zu Freiburg ausgefertigten Erklärungen verurteilt werden.

Freiburg, den 11. Januar 1904.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Büchelmeier.

Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.

Bekanntmachung.
Das Verzeichnis der in den abgelaufenen 3 Monaten Oktober, November, Dezember abgelieferten Fundstücke, sowie das Verzeichnis über die Geldfunde und die Erlöse aus verkauften, leicht verderblichen Sachen kann heute an während 6 Wochen beim Fundbureau Karlsruhe in den geordneten Geschäftsstunden eingesehen werden.

Zugleich werden die Empfangsberechtigten aufgefordert, ihre Rechte innerhalb der sechsmonatigen Frist geltend zu machen.
G. 328.
Karlsruhe, den 14. Januar 1904.
Großh. Verwaltung
der Eisenbahnmagazine.

b. die Maurerarbeiten, c. die Steinhauearbeiten, und zwar 1. Werkstücke aus Granit und 2. desgleichen aus rotem oder gelbem Sandstein, bei Bevorzugung des ausländischen Materials, und d. die Zimmerarbeiten, in öffentlichem Wettbewerb nach Einzelpreisen zu vergeben.

Die genannten Arbeiten sind im rund 254 200 M. veranschlagt. Pläne, Vergabungs- und Ausführungsbedingungen liegen auf dem Hochbau-bureau, Junffstraße Nr. 30, während den üblichen Dienststunden bis einschließlich Samstag, den 30. Januar d. J. zur Einsicht im Schöffenszimmer — Deutschordensstraße Nr. 3, dritter Stock — stattfinden. Eröffnungsverhandlung einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. Die Zuschlagsfrist ist auf 3 Wochen festgesetzt.

Waldbut, den 13. Januar 1904.
Der Großh. Bahnbauinspektor.

Eiserne Brücke.
Die Stadtgemeinde Hüfingen bezieht die Lieferung und Montage des eisernen Leberbaues für eine Feldwegbrücke über die Weg bei Hüfingen. Fachverträge von 45 m Spannweite mit elliptisch gekrümmtem Obergurt im Gesamtgewicht von 74 800 kg.

Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Brückenbau Hüfingen“ versehen, bis spätestens Samstag, den 30. Januar 1904, vormittags 10 Uhr, an die Kaiserstr. 10, Straßbauinspektion Donaueschingen einzureichen, wofür die angegebene Zeit die Verhandlungsverhandlung stattfindet.

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Inspektion zur Einsicht auf. Angebotsformulare mit Eisenverzeichnis und Leberbauplan können von da kostenlos bezogen werden. Zuschlagsfrist 14 Tage.
Donaueschingen, den 13. Jan. 1904.
Gr. Wasser- u. Straßbauinspektion.

Eisenbahnen.

Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.

Zur Herstellung eines Dienst- und Wohngebäudes für den Großh. Bahnbauinspektor in Waldshut sollen im Wege öffentlicher Verdingung folgende Arbeiten vergeben werden:

Die Arbeiten sind veranschlagt auf:
1. Fußboden- und Wandverkleidung i. Honfischen beiläufig 3000 M.
a. Note Sandsteine beiläufig 1600 M.
b. Grüne Sandsteine beiläufig 10 000 M.

3. Zimmerarbeiten beiläufig 8300 M.
4. Flechenerarbeiten beiläufig 2200 M.
5. Glaserarbeiten beiläufig 400 M.
6. Glaserarbeiten beiläufig 5200 M.
7. Schmiedearbeiten beiläufig 800 M.

Pläne, Arbeitsbeschriebe und Bedingungen liegen auf meinem Hochbau-bureau zur Einsicht auf, wofür auch die Angebotsformulare, in welche von den Bewerber die Einzelpreise einzufügen sind, kostenfrei erhoben werden können.
G. 327.2.1.

Eine Abgabe der Pläne, Bedingungen findet nicht statt.
Die Angebote sind spätestens bis der am 1. Februar d. J., nachmittags 5 Uhr, stattfindenden Verdingungstag portofrei mit entsprechender Aufschrift versehen, anbeizureichen.
Die Zuschlagsfrist ist auf 3 Wochen festgesetzt.

Waldbut, den 13. Januar 1904.
Der Großh. Bahnbauinspektor.

Großh. Bad. Staats Eisenbahnen.

Bekanntmachung.

Das Verzeichnis der in den abgelaufenen 3 Monaten Oktober, November, Dezember abgelieferten Fundstücke, sowie das Verzeichnis über die Geldfunde und die Erlöse aus verkauften, leicht verderblichen Sachen kann heute an während 6 Wochen beim Fundbureau Karlsruhe in den geordneten Geschäftsstunden eingesehen werden.

Zugleich werden die Empfangsberechtigten aufgefordert, ihre Rechte innerhalb der sechsmonatigen Frist geltend zu machen.
G. 328.
Karlsruhe, den 14. Januar 1904.
Großh. Verwaltung
der Eisenbahnmagazine.